

GEMINI-42 Observatory Montierung



... stellt die Fortsetzung und Erweiterung eines seit vielen Jahren am Astroamateursektor etablierten und bewährten Konzeptes der Gem 41 dar. Die G-42 ist die optimierte Version der G-41 observatory. Es ist gelungen, einige Kilogramm an Material einzusparen und dennoch die Nachführgenauigkeit nochmals zu erhöhen.

Kapazität: etwa 40 kg, in Abhängigkeit der Tubuslänge.

Gewicht: 22 kg (ohne Gegengewichtsstange)

Stromquelle: 2A@12V oder vorzugsweise 3A@24V

max 7deg/sec Slewing Geschwindigkeit (nur mit Pulsar und 24V)

Schritt: 200 Schritte, 1Nm, 1,32 Ohm-2A/phase Schrittmotore in beiden Achsen

Periodischer Schneckenfehler von plus-minus 5 Bogensekunden (OHNE P.E.C.) , cca 2" total mit PEC (nur bei Pulsar)

Schnecke Rotationsperiode 200 sec

G-42 erhielt von uns ein völlig neu designtes CNC Maschinen gefrästes Alu-Deklination-gehäuse und völlig neue Achsensäfte. Das RA-Lager besitzt nun ein überdimensioniertes und damit noch stabileres Kegelrollenlager mit einem neuen Staubschutzgehäuse, das einer wartungsfreien vollversiegelten Konstruktion entspricht. Die RA-Schnecke braucht keine Justierschrauben mehr. Um die Durchbohrung der Deklination-achse zu vermeiden und damit wieder an Stabilität zuzulegen, wurde das Polsucherfernrohr 30cm off-axis auf einem verwindungsstabilen Balken montiert.

Das präzise Nachführsystem umfaßt eine geschliffen RA - Stahlschnecke, ein großes, 217 mm durchmessendes Bronze - Schneckenrad (RA) und anodisiertes Aluminium (DEC)

Schneckenrad, sowie Mikroschrittmotore in beiden Achsen sind Standard. Die Schnecken sind aus gehärtetem geschliffenem Stahl (18mm Durchmesser), poliert in RA. Es kommen ausschließlich hochqualitativer Edelstahl und hochedle Bronze sowie Aluminiumlegierungen für die Schnecke, die Schneckenräder und die Lager zur Verwendung.

Info und Preise: www.teleskop-austria.com